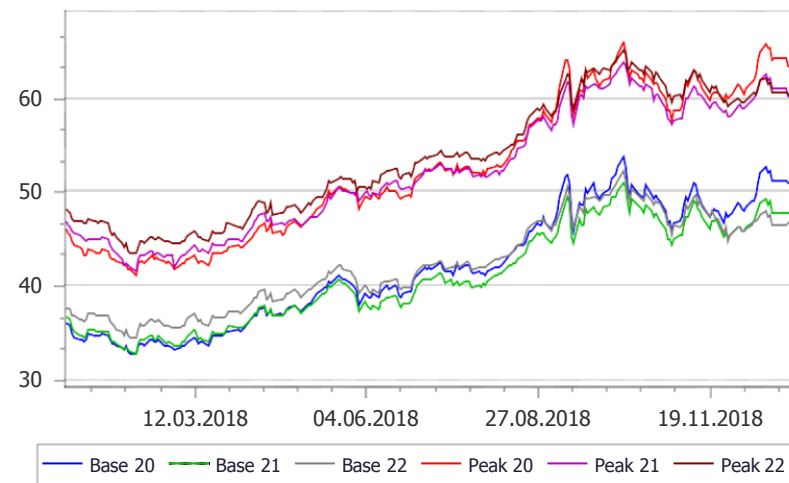


| Strom-Jahresfutures EEX  | Base in €/MWh |             | Peak in €/MWh |             |
|--------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
|                          | Wert          | Veränderung | Wert          | Veränderung |
| Kalenderjahr 20          | 47,50         |             | 59,54         |             |
| Veränderung zur Vorwoche | -3,52         | -6,9%       | -3,90         | -6,1%       |
| Veränderung zum Vormonat | -0,91         | -1,9%       | -1,40         | -2,3%       |
| Kalenderjahr 21          | 44,93         |             | 57,47         |             |
| Veränderung zur Vorwoche | -2,70         | -5,7%       | -2,73         | -4,5%       |
| Veränderung zum Vormonat | -1,19         | -2,6%       | -1,56         | -2,6%       |
| Kalenderjahr 22          | 44,90         |             | 58,04         |             |
| Veränderung zur Vorwoche | -1,73         | -3,7%       | -2,42         | -4,0%       |
| Veränderung zum Vormonat | -1,08         | -2,3%       | -1,64         | -2,7%       |

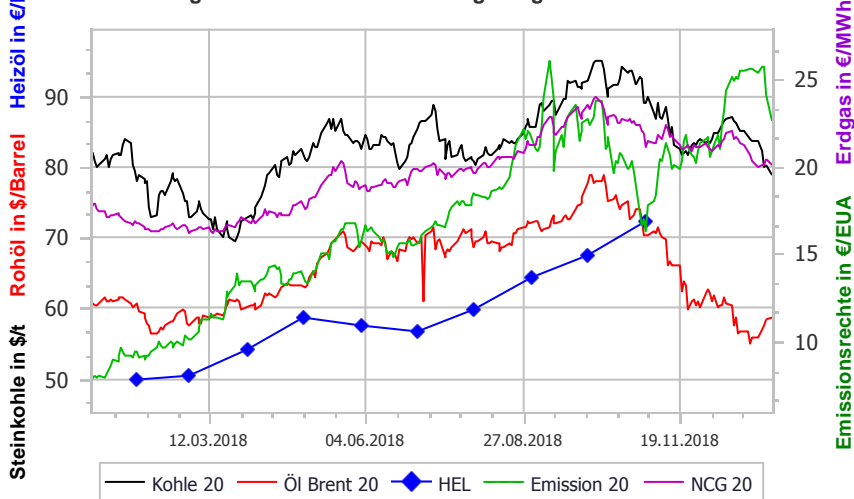
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 2. Kalenderwoche wieder.

| Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate | Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE) |             | Kohle API#220 in \$/t (EEX) |             | Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX) |             | Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX) |             |
|---|--------------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|------------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|
|   | Wert                           | Veränderung | Wert                        | Veränderung | Wert                         | Veränderung | Wert                              | Veränderung |
| Stand am 08.01.2019                             | 58,75                          |             | 78,95                       |             | 20,150                       |             | 22,58                             |             |
| Veränderung zur Vorwoche                        | 2,96                           | 5,3%        | -4,75                       | -5,7%       | 0,212                        | 1,1%        | -2,82                             | -11,1%      |
| Veränderung zum Vormonat                        | -3,15                          | -5,1%       | -5,90                       | -7,0%       | -0,902                       | -4,3%       | 1,38                              | 6,5%        |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die erste Jahreswoche 2019 war aus Sicht des Energiehandels noch nicht sonderlich aussagekräftig für die Beurteilung des weiteren Marktverlaufs. Sehr schwach besetzte Händlermärkte an den nur drei vollen Arbeitstagen sorgten für eher schwache Umsätze auf den einzelnen Terminprodukten. Ein wesentliches Moment der Transaktionen am kurzen Ende war Folge der kurz vor den Festtagen bekannt gewordenen Insolvenz des Energieanbieters Deutsche Energie GmbH. Presseberichten war zu entnehmen, dass mehr als 50.000 Kunden, darunter durchaus auch größere Geschäftskunden, in die Grund- und Ersatzversorgung ihrer örtlichen Energieversorger gefallen sind. Entsprechende Nachbeschaffungen auf Quartale oder sogar Jahresmengen waren im Markt deutlich zu spüren und sorgten für den vielleicht einzigen Impuls, der sich dem ansonsten steten Verfall der Terminpreise entgegenstellte. Ursache des Verfalls waren in erster Linie nach Jahreswende erheblich rückläufige EUA Preise, aber auch schwächere Welthandelspreise für Steinkohle. Auf der Spotseite sorgte das milde und relativ windstarke Wetter für Entlastung bei den Strom- und Gasspotpreisen. Auf der Stromseite wirkte sich aber auch die plötzlich komplett verschwundene Sorge um die Verfügbarkeit der Kraftwerke im Benelux-Raum und Frankreich aus. Mit Blick auf den laufenden Winter gab es nach Jahreswende keine erkennbaren Engpässe. Die Stromspotpreise notierten in der zweiten Wochenhälfte in einem engen Band zwischen 50 und 60 €/MWh, nachdem der Markt am Neujahrstag vor dem Hintergrund reichlicher Windeinspeisung um die null Euro notierte. Auf der Gasseite bewegten sich die Preise witterungsbedingt nahe an dem aus dem Terminmarkt vorgezeichneten Niveau. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.